

Ada R. Habershon

Konkordanz zur Stiftshütte

Ihre Bezüge zum Neuen Testament und ihre Typologie

**Systematische Auflistung,
Bezüge und Typologie der Gegenstände
des göttlichen Heiligtums**
mit allen Bibelstellenangaben und -texten





Über die Autorin

Ada R. Habershon (1861-1918) lebte in England. Sie schrieb über Themen des Alten Testaments und dichtete eine Vielzahl geistlicher Lieder. In ihrem Dienst arbeitete sie mit Männern des Glaubens zusammen wie z. B. Moody, Sankey oder Spurgeon.

Impressum

Ada R. Habershon

Konkordanz zur Stiftshütte

Bezüge zum Neuen Testament und ihre Typologie

ISBN 978-389436-578-3

Titel des Originals:

Outline Studies of the Tabernacle

Pickering & Inglis, Glasgow Scotland.

All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe: Christliche Verlagsgesellschaft mbH,
Dillenburg, www.cv-dillenburg.de

Übersetzung und Satz: CV Dillenburg

Umschlaggestaltung: Werbestudio 71a, Wuppertal

Druck: CPI Moravia, Pohorelice

Printed in Czech Republic

Inhalt

Hinweise zum Gebrauch der Konkordanz	6
Vorwort	7
1. Die Stiftshütte	11
2. Gründe für das Studium der Stiftshütte	16
3. Die Wohnungen Gottes	18
4. Der Brandopferaltar	39
5. Das Blut	44
6. Übersicht der Opfer im Alten Testament	50
7. Sinnbilder für das Leiden Christi	52
8. Das Waschbecken	55
9. Gottes 7-fache Vorsorge für Verunreinigung unterschiedlicher Art	60
10. Feuer und Wasser	72
11. Die Vorhänge und Decken	82
12. Der Vorhang, der das Allerheiligste abtrennte	89
13. Der Räucheraltar	96
14. Der Tisch mit den Schaubroten	106
15. Vorbilder auf Christus im Brot oder Weizen	110
16. Der Leuchter	113
17. Frucht und Licht	117
18. Das Werk des Heiligen Geistes	120
19. Die Bundeslade	121
20. Der Inhalt der Bundeslade	142
21. Die Cherubim	144
22. Die Stangen	146
23. Psalm 26 und 27	148
24. Das Johannesevangelium und die Stiftshütte	150
25. Die Beleuchtung der Stiftshütte	151
Index	152

Die Kehatiter auf ihren Schultern entblößt
Die heiligen Gefäße mit größter Sorgfalt bedeckt;
Die Gerschoniter empfangen eine leichtere Aufgabe
Zwei Wagen voll mit Seilen und großen Vorhängen;
Die Söhne Meraris laden vier schwere Wagen voll
mit Brettern und Säulen der Wohnung Gottes.

Robert McCheyne

(Vgl. 4. Mose 7,1-9)

Hinweise zum Gebrauch der Konkordanz

Im zitierten *Bibeltext* ist auf Folgendes zu achten: Die Verse *eines* Kapitels sind bis auf wenige Ausnahmen zusammengezogen. Auslassungen zwischen den Versen sind immer durch diese Zeichenfolge gekennzeichnet: [...]. Bei Texten, die mehr als einen Vers in direkter Folge enthalten, sind die einzelnen Verse durch ein Sternchen * voneinander getrennt. Darüber hinaus gibt es Sonderzeichen, die der Text der Revidierten Elberfelder Übersetzung standardmäßig enthält:

- <Text> Diese Klammern kennzeichnen zur besseren Verständlichkeit ergänzten Text, der jedoch im Grundtext kein genau entsprechendes Gegenüber hat.
- kursiv* sind Worte hervorgehoben, wenn es sich vom Grundtext her zwingend ergibt, sie zu betonen.
- fett** sind einzelne Wörter oder Sätze hervorgehoben, um den Bezug zum Gliederungspunkt deutlich zu machen und ein schnelleres Orientieren zu ermöglichen.

Christliche Verlagsgesellschaft mbH, im Mai 2008

Vorwort

„Jesus selbst nahte sich und ging mit ihnen. [...] Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf“ (Lk 24,27).

„Was ihn betraf“ wäre ein treffender Titel für dieses Buch, für das ich gebeten wurde, ein Vorwort zu verfassen – eine Bitte, der ich gerne nachkomme, obwohl ich mich kaum als so kompetent ansehe, mehr als ein paar unbeholfene Worte zu Papier zu bringen.

Es geht um ein Thema, das mir für „diese vierzig Jahre“ wie ein glühendes Stück Kohle auf dem Herzen brannte und mich so in meinem Dienst am Evangelium geprägt hat, wie ich es kaum zum Ausdruck bringen kann. Heute empfinde ich noch tiefer als je zuvor, von welcher außerordentlichen Bedeutung es ist, denn es enthält, sowohl in seiner Geschichte als auch in seinem Mysterium, die Grundlage von allen grundlegenden Lehren des Neuen Testaments über unser „großes Heil“.

Der späte Dr. Adolph Saphir, ein hingeebener und tiefgehender Lehrer des Wortes Gottes, brachte oft seine Betrübnis und Verwunderung über die vorherrschende Vernachlässigung des Alten Testaments zum Ausdruck. In seinem schönen und hilfreichen Werk »Christus und die Schriften« sagt er: »So wie man ein Wörterbuch braucht, um die Wörter einer neuen Sprache zu verstehen, so bedürfen die Worte und Taten des Evangeliums der Erklärung durch Mose und die Propheten. Man kann das Neue Testament nicht lesen, ohne gleichzeitig das Alte Testament als ein Wörterbuch zu benutzen.« Das ist wahr. »Bibelwissen, das durch Kenntnis der Schrift gewonnen wird, ist das beste Wissen.« Die Bibel ist ihr eigener Ausleger.

Es ist ein Ergebnis der neuen traurigen Entwicklung von grundlegenden Irrtümern hinsichtlich der Person und des Werkes unseres Herrn Jesus Christus, *»der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit«*, dass sie – zu Gottes Lob und Ehre – kostbare Wahrheiten über die göttliche Fülle, Einheit und die Autorität der gottgehauchten Schriften hervorgebracht hat, die anderenfalls in Vergessenheit geraten wären.

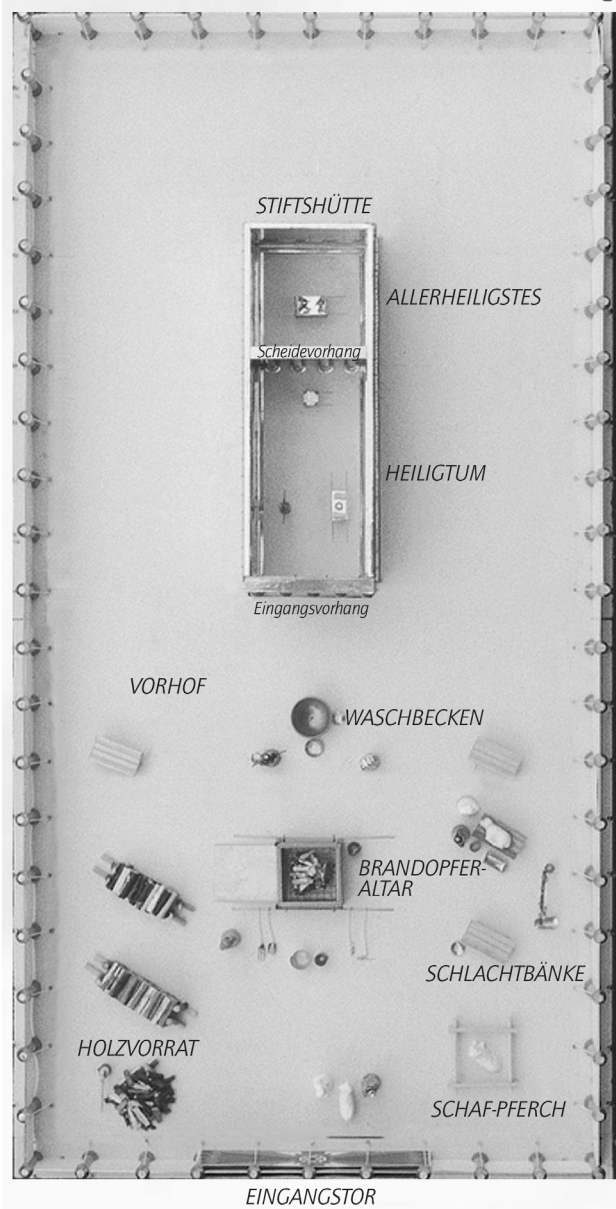
Das Alte Testament war lange Zeit heftigen Angriffen ausgesetzt – und besonders die fünf Bücher Mose. Was für ein Zeugnis für seine historische Zuverlässigkeit, und das im evangelikalen Sinne – einschließlich all dessen, was sich auf die Beschreibung, Konstruktion, den Aufbau und Gottesdienst des Heiligtums Gottes in der Wüste bezieht -, liegt in der Tatsache, dass der auferstandene Herr auf dem Weg nach Emmaus *»von Mose«* (Lk 24,27) anfangend über die Dinge sprach, die ihn betrafen. Zwar auch *»von allen Propheten«*, aber zuerst Mose, von dem er bezeugte, *»er hat von mir geschrieben«* (Joh 5,46). Sollten wir nicht hinzufügen: *»und in Mose schrieb der Herr selbst«*?

Zweifellos brannten die Herzen der zwei Jünger, während der Herr mit ihnen ging und ihnen – sozusagen mit der Bibel in der Hand – seine eigenen Schriften auslegte, *»das, was ihn betraf«* (Lk 24,27). Kann er, wird er heute noch mit uns gehen und zu uns reden? Er kann, er wird. Bitte ihn darum, lieber Leser, während du mit der Bibel in der Hand sorgfältig diese schönen und klaren biblischen Ausführungen studierst. Fang vorne an, vergleiche Schriftstelle mit Schriftstelle. Erlebe deinen Emmausweg, wenn du im Herzen und im Geist die göttliche Wohnung von Osten nach Westen erforschst. Sieh dir die Antitypen an, während du die Typen studierst. Markiere den Vergleich und den Gegensatz. So wird dir die offene Bibel zu einer geöffneten Bibel (vgl. Lk 24,32.45). Dann stehe noch zur gleichen Stunde auf, geh und erzähle den anderen von ihm, der dir wie den Jüngern begegnet ist.

»Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen« (Offb 1,5-6).

Frank H. White

Die Stiftshütte – ihre Anordnung und ihre Gegenstände
(Vogelperspektive)



Kapitel 1: Die Stiftshütte

1. Der Ort, an dem Gott den Sündern *begegnet*.

- **2Mo 25,22** Und **dort werde ich mich dir zu erkennen geben** und von der Deckplatte herab, zwischen den beiden Cherubim hervor, die auf der Lade des Zeugnisses sind, alles zu dir reden, was ich dir für die Söhne Israel auftragen werde.
- **2Mo 29,42-43** als ein regelmäßiges Brandopfer für <all> eure Generationen am Eingang des Zeltens der **Begegnung** vor dem HERRN, wo ich euch **begegnen** werde, um dort zu dir zu reden. * Und ich werde dort den Söhnen Israel **begegnen**, und es wird durch meine Herrlichkeit geheiligt werden.

Jetzt begegnet er uns in Christus:

- **2Kor 5,19** <nämlich> **dass Gott in Christus war** und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat.

2. Der Ort, an dem Gott sich dem Sünder *offenbart*.

- **2Mo 29,46** Und **sie werden erkennen**, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der ich sie aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, um mitten unter ihnen zu wohnen, ich, der HERR, ihr Gott.

Jetzt offenbart er sich in Christus:

- **Joh 14,7-9** Wenn ihr mich erkannt habt, **werdet ihr auch meinen Vater erkennen**; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. * Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. * Jesus spricht zu ihm: So

lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, **hat den Vater gesehen**. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater?

3. Der Ort, an dem Gott mit Sündern *wohnt*.

- **2Mo 25,8** Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich **in ihrer Mitte wohne**.
- **2Mo 29,45** Und ich werde **mitten unter den Söhnen Israel wohnen** und ihr Gott sein.
- **2Mo 29,46** Und sie werden erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, der ich sie aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, um **mitten unter ihnen zu wohnen**, ich, der HERR, ihr Gott.

Jetzt wohnt er bei uns in Christus:

- **Mt 1,23** «Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen», was übersetzt ist: **Gott mit uns**.
- **Joh 14,23** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und **wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen**.

4. Der Ort, an dem Gott zu dem Sünder *redet*.

- **2Mo 29,42** als ein regelmäßiges Brandopfer für <all> eure Generationen am Eingang des Zeltens der Begegnung vor dem HERRN, wo ich euch begegnen werde, **um dort zu dir zu reden**.
- **3Mo 1,1** Und der HERR rief Mose, und **er redete zu ihm** aus dem Zelt der Begegnung:

Jetzt hat er zu uns geredet in Christus:

- **Hebr 1,2** hat er am Ende dieser Tage **zu uns geredet im Sohn**, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat;
- **Joh 8,43.47** Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt. * Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört {ihr} nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.
- **Joh 1,1** Im Anfang war das Wort, und **das Wort war bei Gott**, und das Wort war Gott.

5. Der Ort, an dem Gott den Sünder *annimmt*.

- **3Mo 1,4** Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es wird als wohlgefällig **angenommen** werden für ihn, um Sühnung für ihn zu erwirken.

Jetzt nimmt er uns an in Christus:

- **Eph 1,6** zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns **begnadigt hat in dem Geliebten**.

6. Der Ort, an dem Gott dem Sünder *vergibt*.

- **3Mo 4,20** Und er soll mit dem Stier tun, wie er mit dem Stier des Sündopfers getan hat; ebenso soll er damit tun. Und so erwirke der Priester Sühnung für sie, und es wird ihnen **vergeben** werden.
- **3Mo 4,26** All sein Fett aber soll er auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, wie das Fett des Heilsopfers. Und so erwirke der Priester Sühnung für ihn wegen seiner Sünde, und es wird ihm **vergeben** werden.
- **3Mo 4,31** Und all sein Fett soll er abtrennen, ebenso wie das Fett vom Heilsopfer abgetrennt wird; und der Priester soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen als wohlgefälligen Geruch für den HERRN. So erwirke der Priester Sühnung für ihn, und es wird ihm **vergeben** werden.

- **3Mo 4,35** Und all sein Fett soll er abtrennen, ebenso wie das Fett des Schafes vom Heilsopfer abgetrennt wird; und der Priester soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, auf den Feueropfern des HERRN. So erwirke der Priester Sühnung für ihn wegen seiner Sünde, die er begangen hat, und es wird ihm **vergeben** werden.
- **3Mo 5,10** Und die andere soll er als Brandopfer opfern, nach der Vorschrift. So erwirke der Priester Sühnung für ihn wegen seiner Sünde, die er begangen hat, und es wird ihm **vergeben** werden.
- **3Mo 5,16** Und worin er an dem Heiligen gesündigt hat, soll er erstatten und ein Fünftel davon noch hinzufügen und es dem Priester geben. Und der Priester soll Sühnung für ihn erwirken mit dem Widder des Schuldopfers, und es wird ihm **vergeben** werden.
- **3Mo 5,18** Er soll nach deiner Schätzung einen Widder ohne Fehler, vom Kleinvieh, zum Priester bringen für das Schuldopfer. Und der Priester soll für ihn Sühnung erwirken wegen seines Versehens, das er begangen hat, ohne es zu erkennen; und es wird ihm **vergeben** werden.
- **3Mo 5,26** ... und es wird ihm **vergeben** werden wegen irgendetwas von allem, was er getan hat, darin schuldig zu werden.

Jetzt vergibt er uns in Christus:

- **Eph 1,7** **In ihm** haben wir die Erlösung durch sein Blut, die **Vergebung** der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade,

7. Der Ort, an dem Gott Gaben von dem Sünder *empfängt*.

- **2Mo 23,15** Das Fest der ungesäuerten Brote sollst du halten: sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen, wie ich dir geboten habe, zur festgesetzten Zeit im Monat Abib, denn in diesem bist du aus Ägypten gezogen. **Und man soll nicht mit leeren Händen vor meinem Angesicht erscheinen.**
- **2Mo 28,38** So sei es auf der Stirn Aarons, damit Aaron die

Schuld der heiligen Dinge trage, die die Söhne Israel heiligen werden, bei allen Gaben ihrer heiligen Dinge. Und es soll beständig an seiner Stirn sein **zum Gefallen für sie vor dem HERRN**.

Jetzt empfängt er Gaben von uns in Christus:

- **Hebr 13,15** Durch ihn nun lasst uns Gott stets **ein Opfer des Lobes** darbringen! Das ist: Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen.

Notizen:

Kapitel 2: Gründe für das Studium der Stiftshütte

1. Viele Kapitel der Bibel beschreiben die Stiftshütte und ihren Gottesdienst.

13 Kapitel in **2. Mose**, 18 Kapitel in **3. Mose**, 13 Kapitel in **4. Mose**, 2 Kapitel in **5. Mose** und 4 Kapitel im **Hebräerbrief**. Diese **50 Kapitel** geben uns Auskunft über die Konstruktion, den Opferdienst, das Priestertum, den Transport der Stiftshütte und die Bedeutung von allem.

2. Gott selbst legt viel Wert auf diese Vorbilder.

Das wird deutlich beim Zerreißen des Vorhangs in Markus 15,37-38 und Hebräer 10,20 (s. u.).

- **Mk 15,37-38** Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied. * Und **der Vorhang des Tempels zerriss** in zwei <Stücke>, von oben bis unten.

3. Sie spricht zu uns über den Herrn Jesus Christus, z.B.

- **Hebr 10,20** den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg **durch den Vorhang** – das ist durch sein Fleisch

4. Sie wurde durch den Heiligen Geist entworfen.

- **Hebr 9,8** Damit **zeigt der Heilige Geist an**, dass der Weg zum Heiligtum noch nicht offenbart ist, solange das vordere Zelt noch Bestand hat.

5. Ohne sie könnten wir vieles im Neuen Testament nicht verstehen, z.B. den Brief an die Hebräer.

6. Ihr Studium ist ein sicheres Gegenmittel zum Gift ungesunder Lehre über die Sünde, die Sühne, die Person und den Charakter des Herrn Jesus.

7. Es wird uns bewahren vor Zweifeln gegen die Inspiration der Heiligen Schrift und vor allen Angriffen der sogenannten »höheren Kritik«.

8. Ihre Lehre deckt in Bildern fast den gesamten Bereich neutestamentlicher Wahrheiten ab.

Notizen: